



Medienmitteilung

Laut einer Studie von SoftwareOne müssen 83 % der CIOs im Jahr 2023 mit weniger mehr leisten

Stans, Schweiz | 9. März 2023 – **SoftwareOne Holding AG, ein führender, globaler Anbieter von Software- und Cloud-Lösungen, hat heute die Ergebnisse des "CIO-Pulse: 2023 Budgets & Priorities" bekannt gegeben.**

Die Studie, für die kürzlich 600 C-Suite- und IT-Entscheidungsträger in Großbritannien und den USA befragt wurden, untersucht, wie sich die aktuelle Weltwirtschaft auf IT-Prioritäten auswirkt. Laut der Studie erwarten 93 % der befragten CIOs, dass ihre IT-Budgets im Jahr 2023 steigen werden. 83 % der Befragten befürchten gleichzeitig, ihre Budgets weiter strecken zu müssen als je zuvor. Um dies zu erreichen wollen sie sich auf ein optimiertes Cloud-Kostenmanagement und den Umgang mit steigenden technischen Schulden fokussieren.

Laut der Studie sind 72 % der CIOs der Meinung, dass sie aufgrund dieser technischen Schulden bei der digitalen Transformation im Rückstand sind. Dies ist besonders deshalb besorgniserregend, da zugleich von 92 % der CIOs erwartet wird, dass sie digitale Transformationsinitiativen umsetzen, die bereits in diesem Jahr als Einnahmequellen dienen sollen.

38 % der Befragten gaben an, dass die Anhäufung der technischen Schulden vor allem auf eine überstürzte Cloud-Migration während der Pandemie zurückzuführen sei. 31 % der Befragten sagten, die fehlende Optimierung des Workload vor Beginn des Migrationsprozesses sei ursächlich für die Schulden. Weitere 38 % gaben an, ihr Unternehmen habe das Cloud-Budget falsch kalkuliert, was zu erheblichen Mehrausgaben für die Cloud führte. Darüber hinaus besitzen viele Unternehmen noch mehrere lokale Legacy-IT-Systeme. Für 51 % der CIOs ist die Komplexität der Legacy-IT eine der drei grössten Herausforderungen, denen sie sich derzeit stellen müssen.

Craig Thomson, Senior Vice President von Cloud and Application Services bei SoftwareOne:

"Unternehmen haben mit einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld zu kämpfen, was die Planung grosser IT-Transformationen zu einer Herausforderung macht. Dabei müssen Organisationen in die Cloud wechseln und ihre Legacy-Anwendungen modernisieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir sehen einen echten Bedarf an einer Kombination aus Innovation und Optimierung. Unsere Kunden benötigen pragmatische, schrittweise angelegte Transformationsprojekte, statt grosser Megaprojekte, für die besonders unter Budgetdruck nur schwierig eine Genehmigung zu erlangen ist."

Die Ergebnisse der Umfrage spiegeln dies wider. 45 % der befragten CIOs glauben, dass mehr Transparenz und Kontrolle über ihre Cloud-Kosten einen optimierten Einsatz von Cloud-Investitionen ermöglichen würde. Dieser könne zu einer erhöhten Bereitschaft für Investitionen dieser Art im Unternehmen führen, so die Befragten. Zu diesem Zweck planen 80 % ihre Investitionen in FinOps zu erhöhen. 39 % gaben an, dass sie Cloud-Native-Tools einsetzen werden, um Lizenzkosten zu senken. Trotz Budgetknappheit werden 82 % ihre Investitionen in die Modernisierung von Anwendungen erhöhen. Sicherheit bleibt weiterhin eine Priorität: 92 % werden ihre Investitionen in diesem Bereich steigern.

Dan Ortman, Global Practice Lead FinOps bei SoftwareOne: "Das nächste Jahr wird für Unternehmen weltweit eine Herausforderung darstellen. Die erhöhte Agilität, die mit Cloud-Computing einhergeht, wird es Unternehmen ermöglichen, besser auf unerwartete Marktveränderungen zu reagieren. Die Einführung von FinOps-Praktiken wird ihnen helfen, nicht nur ihre Ausgaben, sondern

auch Prozesse und Verantwortlichkeiten zu optimieren und die Transparenz zu erhöhen, die für eine maximale Wertschöpfung aus ihren Cloud-Investitionen erforderlich sind. Sobald die Legacy-IT migriert und modernisiert und die Cloud optimiert ist, können alle Einsparungen in innovative Projekte reinvestiert werden, die dem IT-Team helfen, mit weniger mehr zu erreichen."

Die vollständigen Ergebnisse des SoftwareOne CIO Pulse: 2023 Budgets & Priorities finden Sie unter <http://swo.co/CIOPulse>.

KONTAKT

FGS Global

Tel: +41 44 5621499, press.softwareone@fgsglobal.com

ÜBER SOFTWAREONE

SoftwareOne ist ein führender globaler Anbieter von Software- und Cloud-Lösungen, der neu definiert, wie Unternehmen alles in der Cloud erstellen, kaufen und verwalten. Durch die Unterstützung seiner Kunden bei der Migration und Modernisierung ihrer Workloads und Anwendungen und die gleichzeitige Steuerung und Optimierung der resultierenden Software- und Cloud-Änderungen erschliesst SoftwareOne den Mehrwert der Technologie. Die 9'000 Mitarbeiter des Unternehmens sind bestrebt, ein Portfolio von 7'500 Softwaremarken mit Vertriebs- und Lieferkapazitäten in 90 Ländern anzubieten. SoftwareOne hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol SWON kotiert. Besuchen Sie uns auf www.softwareone.com

SoftwareOne Holding AG, Riedenmatt 4, CH-6370 Stans

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung kann bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ in Bezug auf das Geschäft, die Entwicklung und die wirtschaftliche Leistung der Gruppe enthalten. Diese Aussagen können einer Reihe von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren unterliegen, wie zum Beispiel höhere Gewalt, Wettbewerbsentwicklung, gesetzgeberische sowie regulatorische Entwicklungen, globale, makroökonomische und politische Trends, die Fähigkeit Mitarbeiter anzuwerben und zu halten, Wechselkursschwankungen und allgemeine Finanzmarktbedingungen, Änderungen des Rechnungsstandards oder der Rechnungsrichtlinien, Verzögerung/ Verhinderung Genehmigungen von Behörden einzuholen, technische Entwicklungen, Rechtsstreitigkeiten oder nachteilige Berichterstattung. All diese Punkte können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung und die Ergebnisse erheblich von den Aussagen dieser Pressemitteilung abweichen. SoftwareOne übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder zu ändern.